

Zeitschrift:	Revue suisse de numismatique = Schweizerische numismatische Rundschau
Herausgeber:	Société Suisse de Numismatique = Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band:	6 (1896)
Artikel:	Zur Münzkunde Kleinasiens [Fortsetzung]
Autor:	Imhoof-Blumer, F.
Kapitel:	XXI: Hypaipa
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-622897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Br. 27. — AVT. Γ. ΒΕΙΒ. | ΒΟΝΛΟΝΤΙΑ | OC. Brustbild des *Volusianus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

R. ΕΡΜΟΚΑΤ | ΗΛΕΙΤΩΝ. Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.

M. S. Vgl. Mionnet IV 46, 242.

XXI. Hypaipa.

Eine treffliche Zusammenstellung der Resultate der neueren Forschungen bei Tapai im Kaystrosthale, der auf Hypaipa bezüglichen alten Textstellen, der Inschriften und der Münzen der Stadt hat Salomon Reinach in seinen *Chroniques d'Orient* S. 146/167 und 266 gegeben¹. Aus derselben geht unter anderem hervor, dass das in der Regel für eine Hera gehaltene Cultbild auf den Münzen die in Hypaipa verehrte *Artemis Anaïtis* darstellt.

Während der ganzen Zeit, da in Hypaipa geprägt wurde, von Augustus bis Gallienus, blieb der Typus der Göttin unverändert : ein stehendes steifes Bild von vorn, die Unterarme mit leeren Händen rechtwinklig vom Körper seitwärts gestreckt, die Beine eng geschlossen, auf den späteren Darstellungen nach den Füßen zu stark verjüngt. Bekleidet ist die Gestalt mit dem umgürteten Doppelchiton; auf dem Kopfe sitzt ein Kalathos, über welchen ein grosser sich hinterwärts nach den Händen ausbreitender und bis an den Boden fallender Schleier gezogen ist. Attribute oder Symbole sind der Göttin keine beigegeben ; ebensowenig kennt man sie bis jetzt mit der Beischrift ihres Namens. Ihr Bild kommt auch auf einem mit zwei Pferden bespannten *Wagen* oder auf der Hand anderer Gottheiten vor.

¹ Der neueste Bericht über die Ruinen von Hypaipa, von G. WEBER in Smyrna, ist in der *Revue des Études grecques* V 1892 S. 7 ff. erschienen.

Mit dem nämlichen Cultbilde haben auch die Hypaipa benachbarten *Kaystrianer* geprägt, mit einem ähnlichen *Klannudda*¹, *Apameia*, *Attuda*, *Kadoi*, *Kidramos* und *Eusebeia*².

1. Br. 19. Kopf des *Zeus* mit Lorbeer rechtshin. Perlkreis.

Α. ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ r. Cultbild der *Artemis Anaëtis* von vorn.

Gr. 5,55. M. S. Tafel IV Nr. 3.

Diese Münze wird zu den ältesten der Stadt und vielleicht noch in's 2. Jahrhundert vor Chr. gehören.

2. Br. 14. — Bärtiger Kopf des *Herakles* mit Lorbeer rechtshin.

Α. ΥΠΑΙΠ | [HN]ΩΝ. Keule und darüber gehängtes *Löwenfell*, unten ΜΕ.

Gr. 4,75. M. S. Tafel IV Nr. 4.

3. Br. 17. — ΣΕΒΑΣ | ΤΟΣ auf zwei Zeilen hinter dem Kopfe des Augustus rechtshin.

Α. ΥΠΑΙΠΗ | ΝΩΝ und ΑΑ r., ΑΤΤΑ | ΛΟC l. *Artemis Anaëtis*.

M. S.

4. Br. 20. — ΣΕΒΑΣΤΟΝ l., ΥΠΑΙΠΗΝΟΙ r. Kopf des Augustus rechtshin.

Α. ΕΠΙ ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΔ[ΟΣ] | ΚΑΤΝΑΣ ♂ und im Felde r. Τ Γ (στρατηγός τὸ γ'). Stehender *Zeus* in langem Gewand linkshin, Adler auf der Rechten, die Linke gesenkt.

M. S.

5. Br. 17 M. — ΝΕΡΩΝ | ΚΑΙΣΑΡ. Kopf des jugendlichen Nero rechtshin.

¹ S. oben bei den genannten Städten.

² MILLINGEN, *Anc. coins* 1831 Taf. V 20; m. S.

Br. ΥΠΑΙΤΗΝΩΝ l., ΜΗΤΡΟΔΩΡΟΣ | ΚΟΝ. r. Stehende nackte jugendliche Figur, in der Rechten ein *Doppelbeil*, die Linke gesenkt.

M. S. Tafel IV Nr. 5.

Vgl. Mionnet IV 52, 272 und *Suppl.* VII 357, 481 (nach Sestini, Mus. Fontana II Taf. VIII 7 und Mus. Hedervar. II 308 Taf. XXIV 4).

6. Br. 16. — ΝΕΡΩΝ l., ΚΑΙΣΑΡ r. Kopf des Kaisers mit Lorbeer linkshin.

Br. ΥΠΑ · | ΓΑ · ΙΟΥ · l., ΗΓΗΣΙΠΠ | ΟΣ r. Derselbe Typus.

M. S.

7. Br. 16. — ΙΕΡΩΝ Κ | ΑΙΣΑΡ. Kopf des Nero mit Lorbeer linkshin.

Br. ΗΓΗΣΙΠΠΟ | Σ ΥΠΑΙΤΗ. Derselbe Typus.

M. S.

Vgl. Mionnet IV 17, 84 Bageis und *Suppl.* VII 357, 480 mit falschen Lesungen, und Leake, *As. Gr.* 68.

Den nackten Jüngling mit dem Doppelbeil hält Salomon Reinach a. a. O. S. 166 für Dionysos; es ist aber wahrscheinlich, dass er den *lydischen Heros* oder Gott darstellt, der auf zahlreichen lydischen und phrygischen Münzen in der Regel zu Pferde, aber ebenfalls zu Nero's Zeit, auch stehend erscheint, und von welchem später die Rede sein wird.

8. Br. 19. — ΝΕΡΩΝ | ΚΑΙΣΑΡ. Kopf des Nero mit Lorbeer rechtshin.

Br. ΥΠΑ. | ΙΟΥ. ΓΡ l., ΗΓΗΣΙΠΠ | ΟΣ r. Stehender *Zeus* mit nacktem Oberkörper linkshin, in der Rechten Blitz, in der Linken das Scepter.

M. S.

9. Br. 22. — Ebenso mit ΥΠΑΙ.

M. S. Tafel IV Nr. 6.

München (Mionnet IV 232, 238 irrig unter Apameia¹).

10. Br. 21. — Vs. ebenso.

₹. ΥΠΑΙΠΗΝΩΝ ΙΟΥΛΙΟΥ ΗΓΗΣΙΠΠΟΥ und im Felde rechts ΠΡ. Brustbild des jugendlichen *Dionysos* mit Epheukranz und Gewand rechtshin; über der linken Schulter Thrysos mit Tänien.

Dr. Weber in London. Tafel IV Nr. 7.

Vgl. Mionnet IV 52, 275 mit stehendem Dionysos und der falschen Lesung ΓΡΙΟΥ ΗΡΗΣΙΠΠΟΣ.

Mit dem nämlichen Beamtennamen gibt es noch Münzen welche die Bildnisse Nero's und Messalina's und die Artemis Anaëtis zeigen, Borrel, *Num. Chronicle* VIII S. 6 und 7, mit der irrgen Lesung ΓΑΙΟΥ ΗΡΗΣΙΠΠΟΣ; Mionnet *Suppl.* VII 511, 155 (Apameia).

Das Monogramm steht für den Beamtentitel, vermutlich für γραμματεύς, obwohl aus dessen Form auch auf Πρύτανις geschlossen werden könnte.

11. Br. 26. — KAICAP | ΤΡΑΙΑΝΟC. Kopf des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

₹. ΕΠΙ ΜΑΡΔΟ. | ΥΠΑΙΠΗΝΩ. *Artemis Anaëtis.*

M. S.

Der Name ist ohne Zweifel Μαρδόνιος.

12. Br. 34. — | ΚΟΜΟΔΟC. Bärtiges Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Gewand rechtshin.

₹. ΑΠΟΛΛΩΝΙΟV | ΜΕΝΕΚ · CTP[ΑΤΗΓΟΥ?] und im Abschnitt ΥΠΑΙΠΗ[ΝΩΝ]. Stehende Stadtgöttin mit Thurmkrone und Scepter in der Linken rechtshin, auf der vorgestreckten Rechten das *Cultbild* der Artemis Anaëtis haltend; ihr gegenüber sitzender nackter *Apollon* links hin, die Chlamys über Rücken und rechtem Schenkel, die

¹ S. Mostene und Thyateira; ferner unten Nr. 45.

Rechte vorgestreckt, die Linke hinter sich auf die Lyra (?) gestützt.

Nach einem von Prof. Ramsay mitgetheilten Abdruck.
Tafel IV Nr. 8. Vgl. den Apollontypus Nr. 18.

13. Br. 36. — **ΑΒ. ΚΑΙ. Λ. ΣΕ. | ΣΕΟΥΗΡΟΣ Π.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer, Panzer und Mantel rechtshin.

Ρ. **ΕΠΙ ΣΤΡ. Τ. Φ | Λ. ΗΡ | ΩΔ. ΠΑΠΙΩΝΟΣ | ·Α·** und im Abschnitt **ΥΠΑΙΠΗ | ΝΩΝ.** Der *Kaiser* mit Lorbeer, Panzer und Feldherrnmantel rechtshin stehend, in der leicht vorgestreckten Rechten eine Schale (?), die Linke am Scepter; vor ihm steht die *Stadtgöttin* linkshin, auf dem Haupte die Thurmkrone, auf der Rechten das Cultbild der Artemis Anaïtis und in der Linken ein Scepter. Zwischen beiden ein flammender *Altar* von konischer Form.

A. Löbbecke. Tafel IV Nr. 9. Vgl. Haym, Thes. Brit. I Taf. XXVII 1 mit Caracalla.

Der Altar dieser Münze findet sich auch auf dem wahrscheinlich gleichzeitigen Stücke :

14. Br. 18. — **ΥΠΑ | ΙΠΑ.** Brustbild der *Tyche* mit Thurmkrone und Gewand rechtshin.

Ρ. **ΥΠΑ | ΙΠΗ** und im Abschnitt **ΗΩΗ:** *Tempelfront* mit vier Säulen; in der Mitte flammender *Altar* von konischer Form.

Gr. 3,20. M. S. Tafel IV Nr. 10.

Die ungewöhnliche Form des Feuerherdes oder Altars, und seine Darstellung als Tempelbild geben der Vermuthung Raum, dass dieses auf den *Feuercultus* zu beziehen sei, welchen noch Pausanias bei den persischen Lydern in Hypaipa und Hierokaisareia durch Magier ausüben sah¹.

¹ *Pausanias* V 27, 5. S. oben Hierokaisareia und unten Mostene.

15. Br. 19. — AV. KAI. Λ | ΚΕΟΥΗΡΟC. Brustbild des Kaisers mit Lorbeer rechtshin.

R. ΥΠΑΙΤΠ | ΗΝΩΝ. Stehender nackter *Heros* linkshin, Doppelbeil in der Rechten, Zweig in der gesenkten Linken.

Gotha. Tafel IV Nr. 41. Vgl. oben Nr. 5-7.

16. Br. 30. — ΙΟΥ..... | [CΕΒ]ACTH. Brustbild der Julia Domna rechtshin. In ovalem *Gegenstempel* das Cultbild der Artemis Anaïtis.

R. ΕΠΙ CT[P. T.] φΛ. Π | ΑΠΙΩΝΟC..., im Felde Ω Δ
Ο Y und unten ΥΠΑΙΤΗΝΩΝ. Das Cultbild der *Anaïtis* von vorn.

M. S. Vgl. Mionnet IV 55, 286.

17. Br. 23. — Λ. CΕ. Γ | ΕΤΑC KAI. Brustbild des Geta mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

R. ΕΠΙ ΕΡΜΟΓΕ. | CTΕΦ. l., B. ΥΠΑΙΤΗΝ | ΩΝ r. Stehende *Tyche* mit Kalathos, Steuerruder und Füllhorn linkshin.
M. S.

18. Br. 28. — AVT. K. M. AVP. | ΑΝΤΩΝΕΙΝΟC CΕB. Brustbild des *Elagabalus* mit Lorbeer und Panzer rechtshin.

R. ΕΠΙ AVP. XAPIΞΕΝΟ[V] | K (?)AI. ΔΙΟΝΥCΙΟV CTPA. und im Abschnitt ΥΠΑΙΤΗ | ΝΩΝ. Sitzender halbnackter *Apollon* linkshin, auf der vorgestreckten Rechten das Cultbild der *Artemis Anaïtis*, in der Linken Scepter. Hinter dem Gotte auf einer Basis die Lyra, auf die er den linken Arm stützt.

Mus. Berlin (Fox). Tafel IV Nr. 42.

19. Br. 30. — K[Y.] ΕP. ΕTP. MΕ. ΔΕΚΙΟC KAI. Brustbild des *Herennius Etruscus* mit Gewand rechtshin.

R. ΥΠΑΙΤΗΝΩΝ Ε | ΠΙ CTP · φΛ · ΕΡΜ | ΟΛΑΟV und im Felde ΝΕΙ | ΚΩΝ. *Tempelfront* mit sechs Säulen auf drei

Stufen; in der Mitte das *Cultbild* von vorn. Im Giebel Schild.

M. S.

Der Deutlichkeit ihrer Typen wegen folgen hier die Abbildungen zweier sonst bekannter Münzen:

20. Br. 28. — **ΑΥΤ. Κ. ΠΟ. ΛΙΚΙΝ. ΒΑΛΕΡΙΑΝΟΣ.** Brustbild des *Valerianus* mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

₹. **ΕΠΙ ΣΤΡ. ΚΟΝΔΙΑ | ΝΟΥ ΒΠΑΙΤΗΝΩΝ.** Cultbild der *Artemis Anaïtis* von vorn.

M. S. Tafel IV Nr. 14. Vgl. Mionnet IV 59, 314.

21. Br. 21. — **ΑΥΤ. Κ. ΠΟ. ΛΙΚ. ΓΑΛΛΙΗΝΟΣ.** Brustbild des Kaisers mit Lorbeer und Gewand rechtshin.

₹. **ΒΠΑΙΤ | ΗΝΩΝ.** Cultbild der *Artemis Anaïtis*; darunter zwei nackte *Kinder* am Boden sitzend und mit Astragalen spielend.

M. S. Tafel IV Nr. 43.

Paris. Mionnet IV 59, 316.

XXII. Hyrkanis.

1. Br. 16. — **ΜΑΚΕΔ | ΟΝΩΝ.** *Seilenosmaske* rechtshin.

₹. **ΒΡΚΑ | ΝΩΝ.** *Cista mystica*, mit rechtshin geöffnetem Deckel und Schlange.

Gr. 2,05. M. S.

Die Vs. ist gleichen Stempels wie die des Stückes mit dem tanzenden Satyr in *Monnaies grecques* Taf. G 22.

2. Br. 19. — **ΙΕΡΑ ΚΥΝ | ΚΛΗΤΟC.** Brustbild des Senats mit Gewand rechtshin.

₹. **ΒΡΚΑΝΩΝ l.** Bärtiger *Flussgott*, linkshin am Boden